PRIMÄRMARKT-UPDATE CORPORATE SCHULDSCHEIN

7. April 2020

Schuldschein nur mit milden Corona-Symptomen

AUTOR
Ulrich Kirschner, CFA
Senior Credit Analyst
Telefon: 0 69/91 32-28 39
research@helaba.de

REDAKTION
Stefan Rausch
Leiter Credit Research

HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/
Leitung Research

Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

- Mit einem Emissionsvolumen von 4,8 Mrd. EUR in 35 valutierten Transaktionen ist der Schuldscheinmarkt im ersten Quartal 2020 solide gestartet (Q1 2019: 3,6 Mrd. in 18 SSD). Auch die Anzahl der lancierten Deals lag trotz der Corona-Krise nur unwesentlich unter dem Niveau der ersten drei Monate 2019 (38 Transaktionen). Gleichwohl wurden in Q1 mit durchschnittlich knapp 140 Mio. EUR pro Schuldschein etwas weniger als noch 2019 platziert.

- Der Branchenmix zeigt sich hingegen breit gefächert. Industrieunternehmen und die Automobilbranche begaben die meisten Schuldscheine sowie mit 811 Mio. EUR bzw. mit 1,5 Mrd. EUR auch die höchsten Volumina.

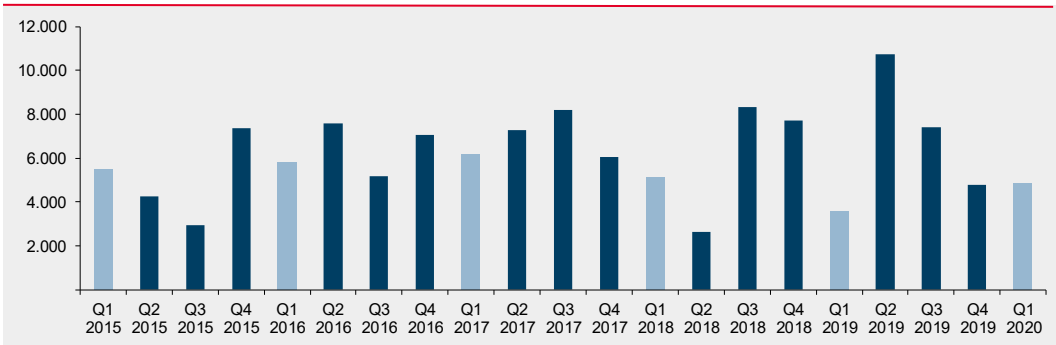
- Ausländische Unternehmen waren im Auftaktquartal weniger präsent: So stammten nur rund 20 % des Emissionsvolumens von Adressen jenseits der Grenze. Gleichwohl war ihr Anteil bei der Anzahl mit 10 von insgesamt 35 Deals etwas höher. Unter den traditionell stark vertretenen österreichischen Unternehmen platzierte beispielweise die Energie AG Oberösterreich ein Darlehen in Höhe von 100 Mio. EUR.

- Schuldscheindarlehen in der Größenordnung von mehr als 200 Mio. EUR und bis zu 500 Mio. EUR vereinten mehr als die Hälfte des Emissionsvolumens auf sich. Nur ein SSD sammelte mehr als 500 Mio. EUR ein. Nicht geratete Transaktionen dominierten weiterhin das Marktgeschehen. 26 der 35 am Markt aktiven Unternehmen verfügten über keine externe Bonitätsnote einer Agentur.

- Trotz sich verschärfender Corona-Pandemie konnte der Schuldschein zuletzt seine Widerstandsfähigkeit unter Beweis stellen. So legte der Markt nur eine kurze Verschnaufpause ein. Bereits Ende März nutzten der österreichische Versorger EVN sowie der Schweizer Spezialchemie-Konzern Clariant die vergleichsweise attraktiven Konditionen zur Begebung zweier SSD.

Volumen im Auftaktquartal über Vorjahresniveau

Schuldscheindarlehen: Emissionstätigkeit nach Volumen (in Mio. EUR)

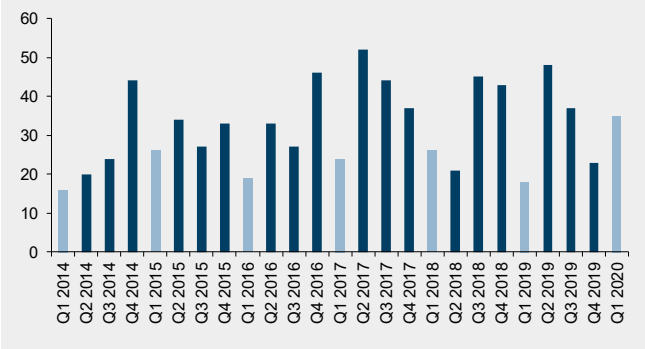


Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Transaktionszahl übertrifft Q1 der Vorjahre

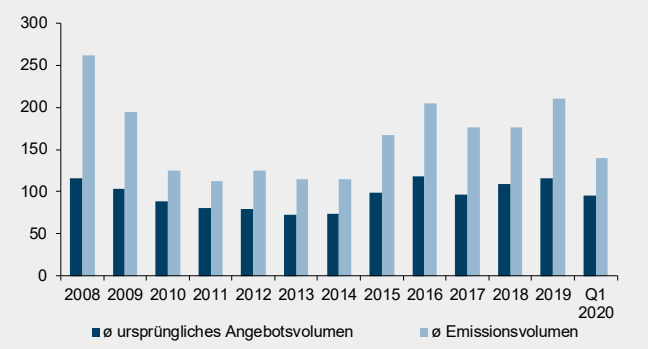
Valutierte Schuldscheinemissionen nach Anzahl, Vorjahreswerte angepasst



Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Ø-Emissionsgröße deutlich gesunken

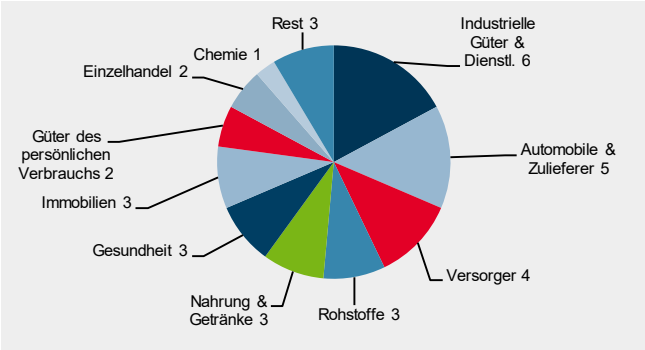
Durchschnittliches Transaktionsvolumen (in Mio. EUR)



Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Breiter Branchenmix

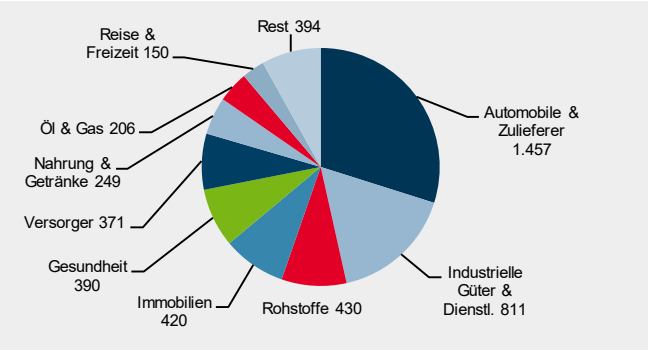
Emissionstätigkeit nach Sektoren in Q1 2020 (Aufteilung nach Anzahl)



Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Autos und Industrie in der Pole-Position

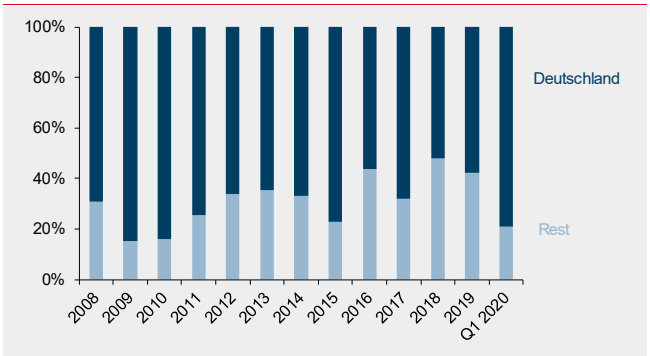
Emissionstätigkeit nach Sektoren in Q1 2020 (nach Volumen, in Mio. EUR)



Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Internationalisierungstrend legt eine Pause ein

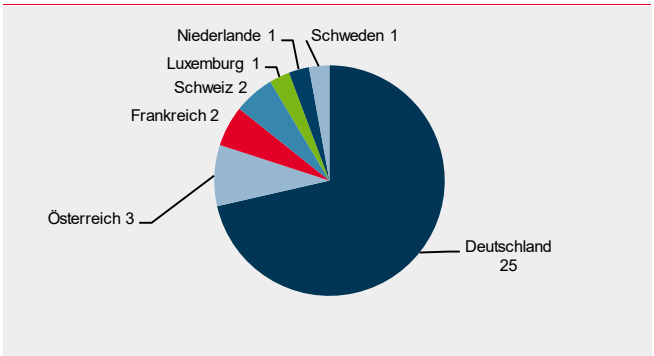
Emissionstätigkeit nach Herkunftsland (Volumen in %)



Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Nur fünf Nicht-DACH-Emittenten im Auftaktquartal

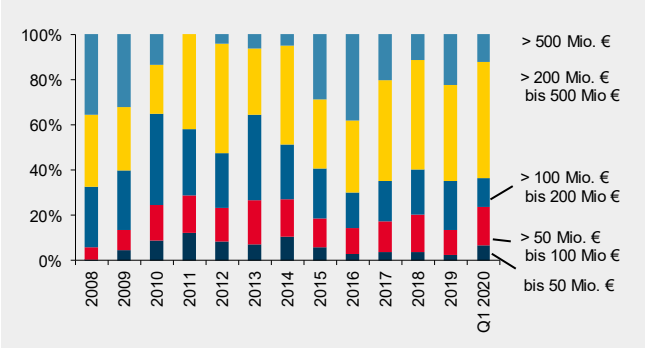
Emissionstätigkeit nach Herkunftsland in Q1 2020 (Aufteilung nach Anzahl)



Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Kleine Transaktionen steigern Marktanteil

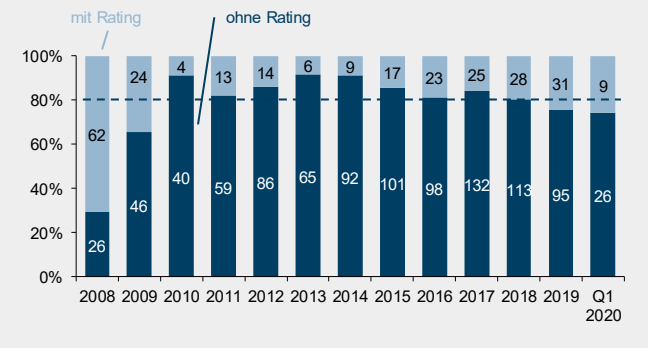
Emissionsgröße (Aufteilung nach Volumen in Mio. EUR)



Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research

Nicht-geratete Emissionen dominieren unverändert

Emissionstätigkeit nach öffentlich gerateten und ungerateten Deals (Anzahl in %)



Quelle: Helaba Volkswirtschaft/Research